

Wenn Naruto ein neues Leben in der Welt der Pokemon beginnt

Von Givrali

Kapitel 4: Der Wettbewerb von Flori

Der Wettbewerb von Flori

Wow ich kann es immer noch nicht fassen, heute war es so weit, heute sollte der Wettbewerb starten. Und ich konnte mein erstes Band gewinnen. Seit fast einer Woche waren hier schon sehr viele Koordinatoren und bereiteten sich vor. Die Konkurrenz war stark ohne Zweifel, aber ich hatte nicht vor kampflos unter zu gehen. Außerdem haben Arkani und Papinella in der letzten Woche wirklich Fortschritte gemacht, die einfach toll waren. Auch habe ich Sakunija gesehen. Ein Mädchen welches den Wettbewerb von Jubelstadt gewonnen hat. Sie erinnerte mich irgendwie an Sakura und an Sasuke. Das Mädchen bildet sich ganz schön viel darauf ein schon zwei Bänder zu haben. Ihre Haare haben eine komische grüne Farbe und die Augen sehen aus wie ein schmutziges blau, auch ihr Charakter ließ auch mehr als nur zu Wünschen übrig. Eingebildet, arrogant, gemein zu anderen, überheblich und zickig. Dieses Mädchen war einfach eine Nummer für sich, ich hatte schon das Vergnügen sie vor drei Tagen kennen zu lernen. Ein Alptraum sie hat mich die ganze Zeit runter gemacht, als sie gehört hat das das mein erster Wettbewerb ist. Jetzt sitze ich hier und meine Großmutter macht mir die Haare fest. Meine Haare waren auf und ich hatte eine wunderschöne dunkelblaue Rose in den Haaren die von ein paar Strähnen festgehalten wurde. „So fertig, du siehst wirklich einfach traumhaft aus.“ meinte Kikona zu mir. „Danke, das mit der Rose im Haar ist wirklich eine gute Idee von dir gewesen Oma.“ gab ich zum besten. „Ach, da hatte ich einfach einen kleinen Geistesblitz. Bevor ich es vergesse, ich habe noch einen kleine Kleinigkeit für dich. Mach doch bitte mal kurz die Augen zu.“ Bat sie mich, ich wusste zwar nicht was sie vor hatte, ließ es aber mit mir machen und schloss die Augen. Zu erst passierte gar nichts, dann hörte ich wie Stoff raschelte und dann fühlte ich eine hauchzarte Bewegung an meinem Hals und auch ein leichtes Gewicht. „So du darfst jetzt gucken.“ Das ließ ich mir nicht zwei mal sagen und öffnete meine Augen wieder. Um meinen Hals war eine Kette, nicht einfach nur eine Kette, das war ein Band von einem offiziellen Wettbewerb. Das Band war weiß und hatte blaue Spitzen, das Metall sah aus wie pures Gold und in der Mitte war ein kleiner Saphir eingearbeitet. „Das ist wunderschön.“ meinte ich verträumt. „Das freut mich zu hören, du musst wissen das ist das erste und aber auch das einzige Band was dein Vater gewonnen hat.“ erklärte sie mir. „Aber du hast doch gesagt er war ein Trainer.“ hackte ich irritiert nach. „Nun

das ist leicht zu erklären, es stimmt er hat an Arenakämpfen teilgenommen, aber als er 15 war hat er hier einfach mal aus Spaß mit gemacht. Und er hatte pures Anfängerglück, als er siegte. Ich bin mir aber sicher das die Jury sein Arkani noch nicht vergessen hat.“ erklärte sie mir. „Danke...“ nuschelte ich ehrlich. „Herzlich Willkommen meine Damen und Herren zu unserem Pokemon Wettbewerb hier in Flori. Mein Name ist Marian und ich darf mich glücklich schätzen sie heute durch dieses Ereignis begleiten zu können. Aber nun kommen wir zu unserer lieben Jury! Einmal darf ich vorstellen Mr. Sukizo der Präsident des Pokemon Fanclubs. Und daneben kann ich Mr. Contesta begrüßen und zum Schluss noch unsere Schwester Joy hier aus Flori.“ begrüßte Marian das Publikum. „Ich kann nur sagen das wir uns auf die Darbietungen unserer Teilnehmer freuen und es kaum noch abwarten können! Aber nun haben wir genug geredet, lassen wir die Show beginnen!“ Unter dem Jubel und der begeisterten Rufe der Fans kam der erste Koordinator auf die Bühne. Ein Junge der ein ein super niedliches Kussilla einsetzte, dieses setzte Bitterkuss ein und verzauberte die Jury sowie das Publikum. Es folgten weitere Koordinatoren mit ihren Pokemon, man musste zugeben sie waren alle fantastisch. Oder es kam mir einfach nur so vor. Jetzt war diese Sakunija an der Reihe, dieses überhebliche Grinsen im Gesicht war schon fast unerträglich. Das Kleid was sie an hatte war rot und hatte überall Rüschen richtig aufdringlich das Kleid und das fand sie schick.

Auf der Bühne

„Jetzt zeigen wir es diesen billigen Losern! Los du bist dran Driftlon!“ Sie warf ihren Pokeball, dieser öffnete sich klickend und tausende von Sternen lösten sich von dem Siegel der Ballkapsel und gaben schlussendlich das Geist Pokemon frei. „Du Dunkelnebel!“ Um das Pokemon bildete sich ein dunkler Nebel, dadurch schwand nicht nur Driftlon sondern auch die Sterne. „Und jetzt Blitz!“ Driftlon fing an zu leuchten und wurde eine wunderschöne Silhouette in dem Rauch, die Sterne fingen ebenfalls an zu leuchten und da diese noch immer durch den Nebel schwebten, tanzten sie förmlich um Driftlon. „Und jetzt zum Abschluss Unheilböen!“ rief sie. Der Dunkelnebel verflüchtigte sich mit einer kleiner Explosion und die Sterne die ebenfalls explodierten verstreuten sie ihren Sternenstaub auf der Bühne. Und Driftlon mittendrin. „Wow, was für eine hinreißende Show, die uns hier Sakunija und Driftlon gezeigt haben. Und was sagt unsere Jury dazu?“ Damit sah Marian zu der Jury die ebenfalls ganz entzückt war von der Vorstellung. „Schlicht und einfach bemerkenswert.“ kam es ganz entzückt von Mister Sukizo. „Man hat gesehen wie gut Pokemon und Trainer zusammen arbeiten. Ich hoffe das wir weiterhin so eine wunderschöne Show sehen werden.“ gab Mister Contesta zum besten. Nun fehlte nur noch das Kommentar von Schwester Joy. „Die Zusammenarbeit hat mir sehr gut gefallen. Und man sieht das Sakunija ihr Driftlon wirklich gut trainiert hat und sich viel mühe in der Aufzucht gegeben hat.“ endete schließlich die einzige Frau in der Jury ihr Urteil. „Das nenne ich mal gute Kritik von unserer Jury mal sehen ob das noch zu toppen ist.“ meinte Marian begeistert. Das Publikum schloss sich ihrer Meinung an und applaudierte laut. Sakunija hatte währenddessen sich vor dem Publikum verbeugt und verließ zusammen mit Driftlon die Bühne.

Wieder im Warteraum

„Diese Sakunija ist gar nicht mal so schlecht aber sie hat einen miserablen Charakter.“ gestand ich mir selber ein. Aber ich durfte jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, sie war zwar gut aber meine Pokemon waren auch nicht ohne und das würde ich ihr

auch zeigen. Mein Ziel war es nicht nur alle acht Orden für die Liga zu gewinnen sondern auch fünf Bänder oder mehr zu gewinnen und das alles ohne eine Niederlage. Das war mein Ziel! Und heute würde ich damit anfangen. Während ich so in Gedanken war, bemerkte ich gar nicht wie schnell die Zeit verging und ein Teilnehmer nach dem anderen auf die Bühne trat und seine Show vorführte. Erst als der vorletzte Kandidat auf die Bühne trat wurde ich wieder aufmerksam und ging noch einmal schnell die Vorstellung für gleich durch.

„So meine Damen und Herren jetzt ist es Zeit für unserer letzte Koordinatorin. Einen herzlichen Applaus für Naruka!“ Mit sicheren Schritten trat ich auf die Bühne und ließ meinen Blick kurz über das Publikum schweifen und entdeckte meine Großmutter auf einem der Plätze. „Nun ist es Zeit zu zeigen ob wir hart genug trainiert haben. Los, die Show beginnt Arkani!“ Mit viel Schwung warf ich den Pokeball und dieser ging klickend auf und Arkani tauchte mit einem Schwall Seifenblasen auf und landete in der Mitte der Bühne. Durch die Scheinwerfer die das Licht auf den Seifenblasen brachen funkelte das goldene Fell richtig. Ein raunen ging durch das Stadion und auch die verblüffte Jury machte große Augen, kein Wunder man sah ja nicht jeden Tag ein shiny Pokemon. „Ok Arkani fangen wir an, Donnerzahn!“ Aus den Zähnen von Arkani brachen Blitze die sich um das ganze Maul schlängelten und in kleinen Explosionen die Seifenblasen zerstörten. Nun brach das Licht auf dem Fell von Arkani noch besser durch die Wassertropfen. Aber das war nicht der einzige Effekt, der Donnerzahn reagierte auf das Wasser auf dem Fell. Fast sofort zischte die Attacke an Arkanis Seite vorbei und schlug quasi schon in den Körper von meinem Feuer Pokemon ein. „Jetzt das Finale spring mit Turbotempo hoch und dann Flammenwurf!“ gab ich den nächsten und auch letzten Befehl für die Show. So schnell konnte man gar nicht gucken da war Arkani auch schon in der Luft und die Blitze von Donnerzahn tanzten aber noch immer um den Platz wo Arkani gerade gestanden hatte. Oben in der Luft angekommen bildete sich der Flammenwurf im Rachen und er schoss dann auf den Boden zu. Dort traf es auf die tanzenden Blitze und eben diese folgten dem Flammenwurf und schossen wieder auf Arkani zu. Kurz bevor die Blitze Arkani wieder erreichen konnten brach es seinen Flammenwurf ab und fiel mit dem Maul voran Richtung Boden. Kaum zwei Sekunden im Fall traf der Donnerzahn auf das Maul und löste sich dort auf und verlieh dem Feuerhund etwas wildes. Anmutig und dennoch voller Stärke landete Arkani in der Mitte der Bühne. Das Publikum konnte sich nicht mehr auf den Stühlen halten und gab stehenden Applaus. Synchron mit Arkani verneigte ich mich und strahlte über das ganze Gesicht und das Publikum an. Es verlief alles genau so wie ich es gewollt hatte. Das mit den Seifenblasen war eigentlich die beste Idee die ich haben konnte. Nun war die Jury mit ihrer Kritik dran. Mister Contesta war diesmal der erste der seine Meinung äußerte. „Ich habe nicht damit gerechnet dieses Arkani noch einmal wieder zu sehen und es freut mich zu sehen das es nichts an seiner Körperhaltung verloren hat. Diese Show hat wirklich sehr gut gezeigt wie stark und dennoch leichtfüßig es sich bewegt hat. Man hat gesehen das sich Trainer und Pokemon blind verstehen.“ „Schlicht und einfach bemerkenswert.“ meinte Mister Sukizo. Es fehlte nur noch Schwester Joy und die Jury hätte alle der ersten Runde bewertet. „Es war wirklich sehr schön anzusehen wie gut Naruka und Arkani zusammen gearbeitet haben. Auch hat mir gefallen das Naruka es geschafft hat das Fell von Arkani durch das Wasser und die Blitze hervor zu heben.“ sagte sie noch zum Abschluss. „Ok sie haben es gehört das war ein perfektes Ende unserer ersten Runde und wir sehen uns nach einer kurzen Pause wieder in der zweiten

Runde!“ Damit brach wieder tosender Applaus aus und ich verschwand schnell von der Bühne.

Fix und fertig ließ ich mich auf eine der Bänke fallen und atmete tief durch. „Tja wie sagt man so schön? Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn.“ kam es spöttisch von hinten. Mit einem schlechten Gefühl drehte ich mich um und sah sie, Sakunija. Sie schien wieder mal auf Streit aus zu sein. „Was willst du Sakunija?“ fragte ich deswegen mehr als nur genervt und drehte mich wieder nach vorne. „Ich weiß das du das Arkani gestohlen haben musst!“ zischte sie mich angriffslustig an. Jetzt reichte es mir, absolut niemand behauptete einfach ich sei eine Diebin! Wütend sprang ich auf und funkelte sie voller Hass und Kälte an. „Wie kannst du es wagen!? Wie kannst du dir so etwas anmaßen!!!“ kam es gefährlich leise aus meinem Mund. „Ich sage nur die Wahrheit. Wenn du sie nicht verkraften kannst ist das nicht mein Problem.“ meinte sie nur gelangweilt. Bevor ich sie weiter anzicken konnte wurde ich allerdings von Marian unterbrochen die das Ergebnis verkündete. „Entschuldigen sie die kleine Verzögerung, aber nun hat unsere Jury die acht Koordinatoren bestimmt die es in die zweite Runde geschafft haben. Und hier sind sie!“ verkündete sie. Und schon waren alle Blicke auf den Monitor gerichtet. Ich war zum zerreißen gespannt und je mehr Bilder auf tauchten desto ungläubiger wurde mein Blick. Nicht weil ich es nicht in die zweite Runde geschafft habe, sondern mein Blick war ungläubig auf den Rang gerichtet den ich hatte. Als ich es endlich realisierte, quitschte ich auf und strahlte über das ganze Gesicht. Ich hatte es geschafft den zweiten Rang zu er kämpfen! Während die liebe Sakunija auf den dritten gelandet war und mich mir ihren Hasserfüllten Blicken von hinten durchbohrte. „Glück! Pures Glück!“ zischte sie mich gefährlich an ehe sie von dannen zog. Über die konnte ich nur den Kopf schütteln, so ein falsches Ass sieht man wirklich nicht alle Tage. Nun wand ich mich aber wieder dem Monitor zu. „So und jetzt werden die Kampfpaarungen bekannt gegeben. Sie werden alle nach dem Zufallsprinzip ermittelt also keine Panik. Und das sind die Paarungen!“ Damit mischten sich die Bilder und setzten sich in Paarungen zusammen. Ich war auf der zwei und Sakunija auf der acht, das bedeutet das wir beide erst im Finale auf einander treffen würden. Vor rausgesetzt wir kamen beide bis dahin. Zu erst musste ich gegen einen Jungen namens Georg kämpfen. „So darf ich jetzt die beiden ersten Koordinatoren auf die Bühne bitten?!“ rief Marian begeistert in ihr Mikrofon. Und das Publikum klatschte schon begeistert.

Zwei Minuten später standen wir uns gegenüber in der Arena. Die Pokebälle fest in der Hand. „Also ihr kennt die Regeln ihr habt fünf Minuten Zeit um euren Gegner so viele Punkte wie möglich abzuziehen! Also beginnt!“ Das war das Stichwort, wir warfen beide unsere Pokebälle. „Los Yanma!“ bei ihm tauchte eine Libelle auf die mit roten Konfetti erschien. „Papinella jetzt ist es soweit!“ Auf meiner Seite erschien meine Schmetterlingsdame in einem Gewirr aus violetten Herzen. „Yanma Ultraschall!“ rief Georg seinem Pokemon zu. Es schlug kräftig mit seinen Flügeln und der Ultraschall raste auf Papinella zu. „Nach unten ausweichen und Windstoß!“ Blitzschnell reagierte es und tauchte unter dem Ultraschall ab und schlug gleichzeitig mit seinen Flügeln um einen Windstoß zu erzeugen. Dieser raste unvermittelt auf Yanma zu und traf es frontal. „Yanma!“ „Was für ein guter Konter von Papinella.“ meinte Marian. „Papinella bring es zu ende mit Aero-Ass so lange Yanma noch im Windstoß gefangen ist!“ Das ließ sich Papinella nicht zwei mal sagen und machte eine anmutige Rolle in der Luft und schoss dann mit einem Affenzahn auf Yanma zu.

Verzweifelt versuchte Georg sein Yanma noch aus der Flugbahn von Papinella zu bekommen, doch leider ohne großen Erfolg. „Komm schon Yanma du musst ausweichen, sonst war es das!“ rief er seiner Libelle zu, doch Yanma kam nicht mehr rechtzeitig aus dem Windstoß raus und wurde schließlich von Aero-Ass getroffen. Mit drehenden Augen fiel Yanma auf den Boden und blieb dort kampfunfähig liegen. Bei der Jury tauchten drei Kreuze auf, die zeigten das der Kampf vorbei war. „Wow das war ein schneller und schmerzloser Sieg für Naruka und ihr fantastisches Papinella!“ rief Marian freudig in ihr Mikrofon. Papinella flog freudig zu mir und umkreiste mich. „Das hast du sehr gut gemacht Papinella.“ lobte ich mein Pokemon und verbeugte mich zusammen mit meinem fliegenden Käfer vor dem Publikum. „Wir sehen Naruka damit in der nächsten Runde wieder.“ Damit drehte ich mich um und verschwand in den Warteraum. Wie schon vor ein paar Minuten ließ ich mich auf die Bank fallen und atmete tief durch. Mein Papinella saß auf meiner Schulter und beobachtete was auf der Bühne vor sich ging. Das sollte ich lieber jetzt auch tun, immer hin währe einer von ihnen mein nächster Gegner, da währe es von Vorteil zusehen was der andere kann.

„Und jetzt kommen wir zu unserem nächsten Kampf. Anna gegen Mark, der Kampf beginnt, zeigt was ihr könnt.“ mit blauen Seifenblasen tauchte bei Anna eine blaue Ente auf, ein Entoron. Während bei Mark sich ein Omot aus Musiknoten bildete. „Los Omot fang an mit Sonnentag!“ rief Mark seiner fliederfarbenen Motte zu. Omot fing an zu glühen und ein Strahl aus Licht schoss auf einmal in den Himmel und an der Decke bildete sich eine Art Sonne. //Was hat er damit vor?// fragte ich mich in Gedanken und überlegte weiter was er vor hatte. „Ich habe keine Ahnung was du vor hast, aber das interessiert mich auch nicht. Entoron Aquaknarre!“ Ein Strahl aus Wasser schoss aus dem Schnabel von Entoron und flog auf Omot zu. „Wir weichen einfach aus!“ gab Mark dem Befehl, dem Omot auch umgehend nach kam und einfach auswich. „Entoron Power-Punch!“ Um die rechte Pfote von dem Wasser Pokemon bildete sich eine blaue Aura die immer größer wurde und ein wenig knisterte. Entoron ließ los und holte mit der rechten aus um Omot zu treffen, doch Mark war vorbereitet. „Omot Solarstrahl!“ Durch das helle und intensive Licht des Sonnetags war der Solarstrahl um ein Vielfaches schneller aufgeladen und auch stärker als normalerweise. Anna hatte gar nicht die Zeit um zu reagieren, da wurde ihr Entoron auch schon getroffen und nach hinten geschleudert. Hart traf es auf die wand schaffte es aber sich wieder auf zu rappeln und sich wieder hin zu stellen zwar atmete es schwer aber es konnte weiter kämpfen. „Entoron Psystrahl!“ Die Motte die so empfindlich auf Psycho Attacken reagierte wurde frontal von dem Psystrahl getroffen und „torkelte“ in der Luft. „Omot noch mal Solarstrahl!“ wieder bildete sich eine Kugel aus Licht vor Omot und schoss auf Entoron zu. „Entoron ausweichen!“ doch Entoron konnte nicht mehr ausweichen da es noch ermüdet war von dem ersten Solarstrahl, knickte es schließlich mit einem Bein weg. Jetzt konnte es dem Solarstrahl nicht mehr ausweichen und wurde getroffen, wie schon beim ersten mal wurde es gegen die Wand gedrückt und blieb diesmal völlig fertig mit der Welt am Boden liegen. Zwei Solarstrahls waren einfach zu viel für das Enten Pokemon. „Das war es Entoron ist fix und fertig der Sieger dieser Runde ist also Mark und Omot.“ sprach Marian in ihr Mikrofon.

„So meine Damen und Herren nach diesem Sieg für Mark kommen wir nun zu dem nächsten Kampf. Darf ich Daniel und Theo auf die Bühne bitten?!“ Keine zwei Minuten später standen sich die beiden auf der Bühne gegenüber und sahen sich fest in die

Augen. „Na dann beginnt, die Zeit läuft!“ „Kapoera du bist dran!“ Auf der Seite von Theo tauchte ein Kapoera mit Blitzen auf. Während sich bei Daniel ein Folipurba aus dem Pokeball mit Rosenblüten erhob. „Kapoera Fegekick los!“ schon lief das Kampf Pokemon auf das Pflanzen Pokemon zu und versuchte es mit einem Fegekick zu treffen. „Duck dich!“ Pfeilschnell war der Kopf von Folipurba nach unten geschnellt und entging so dem Angriff. „Kontere schnell mit Laubklinge!“ Da Kapoera noch immer direkt vor dem Pflanzen Pokemon stand brauchte es nur einen kräftigen Satz nach vorne zu machen um seinen Gegner mit seiner Laubklinge zu erwischen. „Das lassen wir uns nicht bieten, los Turbodreher!“ so schnell konnte man gar nicht gucken da war es auch schon auf seinen Kopf gesprungen und drehte sich wie ein durchgeknallter Drehring. Verwirrt wich Folipurba daraufhin ein paar Schritte zurück. „Los und jetzt deinen Dreifachkick.“ Sich noch immer drehend kam der „Kreisel“ auf Folipurba zu und wie aus dem nichts kam ein Tritt aus dem Kreisel. Aber noch bevor Folipurba weg geschleudert werden konnte kam von der anderen Seite noch ein Kick und dann von vorne. Die Katze überschlug sich während es nach hinten geschleudert wurde mehrfach, schaffte es aber sich wieder auf zu raffen. „Strauchler!“ Aus dem Boden unter Kapoera kamen auf einmal zwei

Ranken die sich um das Horn schlangen und Kapoera zum stehen brachten. Nun war es an Kapoera verwirrt zu gucken. „Sehr gut, jetzt Zauberblatt!“ Türkisfarbene Blätter kamen aus dem Maul von der Katze geflogen und sausten zielsicher auf das noch immer gefangene Pokemon zu. Durch die Wucht des Angriffs wurde der Strauchler aufgelöst und Kapoera nach hinten geschleudert. „Benutzt die Wand um nach oben zu kommen!“ Kurz vor der Wand schaffte es der Kreisel sein Gleichgewicht wieder zu bekommen und sich mit seinen Füßen von der Wand ab zu federn um nun mit einer gewaltigen Geschwindigkeit auf Folipurba zu rasen. Wie versteinert stand das Pflanzen Pokemon da und war nicht mehr fähig irgendetwas zu tun. „Durchbruch!“ Die Faust von Kapoera fing an leicht zu glühen und traf Folipurba direkt im Gesicht, durch die Wucht wurde es auf den Boden gedrückt. Es schaffte es aber sich wieder auf zu rappeln gerade als es beide Trainer noch einen Angriff starten wollten ertönte das Schlusssignal. „Das wars der Kampf ist Ende, schauen wir mal wer die meisten Punkte noch hat.“ Damit wanderten alle Blicke zur Tafel. „Herzlichen Glückwunsch Theo du stehst im Halbfinale!“ verkündete die Moderatorin. Er hatte mit ein paar Punkten Vorsprung gewonnen.

10 Minuten später standen sich Blair und Sakunija gegenüber. Sakunija wieder mit ihrem hässlichen, überheblichen Grinsen im Gesicht. „Du solltest gleich aufgeben gegen mich hast du sowie so keine Chance!“ spottete sie. „Pah, glaubst du ich lasse mich von dir einschüchtern!? Wenn ja bist du schief gewickelt Sakunija! Ich werde dich besiegen!“ „Wer es glaubt...“ „Genug geredet meine Damen der Kampf beginnt!“ „Los Luxio, zeig es dieser arroganten Zicke!“ mit rosa Seifenblasen tauchte bei Blair ein Luxio auf, was angriffslustig knurrte. „Pah du hast schon verloren! Los Moorabbel!“ Der Pokeball öffnete sich und gab das Wasser Boden Pokemon frei, welches mit bunten Sternen auf tauchte. „Verdammt Mist, keine meiner Elektro Attacken hat bei ihrem Pokemon eine Wirkung, ich kann schon so gut wie einpacken.“ murmelte Blair sie sich selber zu. Es war zwar leise aber dennoch für die Empfindlichen Ohren von Luxio laut genug um irritiert zurück zu weichen und seine Trainerin anzusehen. Diese Unaufmerksamkeit nutze Sakunija eiskalt aus und lies ihr Moorabbel angreifen. „Lehmschuss!“ Aus dem Maul von Moorabbel kamen braune Lehm Bomben, die direkt auf Luxio zu geflogen. Dummer weißte Blair noch immer damit beschäftigt vor sich

hin zu fluchen um den Angriff zu bemerken, genauso wie Luxio. Erst als Luxio schmerzvoll aufheulte war sie wieder in der Gegenwart. „Luxio!“ Keuchend ging die Elektro Katze zu Boden und versuchte verzweifelt sich wieder auf zu rappeln. „Komm schon steh auf!“ feuerte sie ihr Pokemon an, zum Teil auch mit Erfolg es stand wieder, mehr oder weniger. „Sinnlos vollkommen sinnlos! Noch mal Lehmschuss!“ Wieder flogen die LehmBomben auf Luxio zu und wieder konnte es nicht ausweichen. Diesmal aber weil es nicht mehr konnte und Blair tat das einzig richtig in ihrer Lage um ihr Pokemon nicht noch mehr zu gefährden. Sie hob ihren Pokeball und rief Luxio zurück bevor es von der Lehmschuss Attacke getroffen werden konnte. „Oh, das hatten wir noch nie. Sakunija gewinnt durch Aufgabe ihres Gegners.“ verkündete Marian. Die Zuschauer waren mehr als nur verblüfft das hatten sie wirklich noch nicht gesehen. Sakunija währenddessen verzog nur das Gesicht und wandte sich nachdem sie ihr Pokemon zurück in seinen Pokeball geholt hatte von ihr ab. „Schwächling!“ zischte sie leise vor sich hin, aber immer noch laut genug das Blair es hören konnte. Und damit auch die Jury die in der Mitte der Bühne sah. Diese konnten auch nur leicht mit Kopf schütteln über das Verhalten von Sakunija.

Geknickt ging Blair wieder in den Warteraum und ließ sich ohne auf zu blicken neben mir auf die Bank nieder. „Sieh hat recht, ich bin ein Schwächling.“ murmelte sie zu sich selbst. Jetzt musste ich aber eingreifen. „Ich halte dich nicht für einen Schwächling.“ Verschreckt ruckte ihr Kopf nach oben und sah mich verstört an. „Aber ich habe einfach aufgegeben.“ nuschelte sie. „Du hast die Gesundheit deines Pokemon vor einen möglichen Sieg gestellt, das ist für mich nicht schwach sondern für Stärke.“ meinte ich zu ihr und sah sie aufmunternd an. Und da, da war ein kleines aber feines Lächeln auf ihren Lippen. „Danke.“ nuschelte sie wieder. „Nichts zu danken war doch selbstverständlich.“ Gerade als sie wieder etwas sagen wollte ertönte die Stimme von Marian. „Darf ich nun bitte Naruka und Mark auf die Bühne bitten.“ „Tja wir müssen unser Gespräch wohl auf später verschieben.“ nach diesen Worten erhob ich mich und schritt auf den Ausgang zu. „Viel Glück.“ hörte ich noch hinter mir und sah über die Schulter das es Blair gewesen war. Mit einem Lächeln im Gesicht nickte ich ihr zu und ging.

Jetzt war mein zweiter Kampf an der Reihe, gegen Mark und sein Omot. Er hat nur zwei seiner Attacken eingesetzt, Solarstrahl und Sonnentag, keine große Auswahl um sich eine Strategie zurecht zu legen. Aber es wäre doch gelacht, außerdem hatte er das gleiche Problem wie ich. „Nun ist es soweit meine Damen und Herren der erste Kampf des Halbfinals beginnt!“ „Los Omot du bist dran.“ Wie schon in der ersten Runde tauchte seine Motte mit Musiknoten auf. Und bei mir wieder mit violetten Herzen. „Los Papinella, Aero-Ass!“ befahl ich auch gleich, ich wollte das Papinella soviel Kraft wie möglich für den Finalkampf hatte. „Los auch Aero-Ass!“ rief Mark seinem Pokemon zu. Ok, das konnte ein Problem werden, aber zum Glück habe ich so was mit Arkanis Hilfe geübt und auch Papinella wusste was zu tun war. Die beiden kamen sich immer näher, kurz bevor sie sich trafen gab ich schließlich das Signal. „Jetzt!“ Papinella schaffte es sich mit einer seitlichen Rolle zu retten und flog eine enge Kurve und war nun genau hinter Omot. Es beschleunigte noch mal und traf Omot dann von hinten so das es etwas zu Boden segelte, es konnte sich aber noch vor dem Boden fangen und wieder in die Luft fliegen. „Das war wirklich ein sehr schönes Flugmanöver von Papinella, das zeugt von sehr viel intensivem Training.“ berichtet Mister Contesta. „Nicht schlecht das gebe ich zu. Aber wir werden uns nicht einfach so

Kampflos erben!" rief mir Mark über die Bühne zu. „Das habe ich auch nicht erwartet.“ rief ich zurück. „Omot Kraftreserve!" Um Omot herum bildeten sich zwei Ringe aus kleinen weißen und durchsichtigen Kugeln die um Omot herum flogen. Und auf einmal sausten sie alle auf Papinella zu. Zum Glück hatte ich vor allem Verteidigungsmöglichkeiten mit Papinella geübt, um so wenig Punkte wie möglich zu verlieren. „Drehen und Windstoß!" Es fing an sich zu drehen und aus den Flügeln kam der Wind für den Windstoß und umhüllte Papinella wie einen Tornado. Auf diesen Wirbelsturm trafen die Kugeln der Kraftreserve und lösten sich dort einfach auf. Das kostete Mark eine Menge Punkte. „Du meine Güte Naruka weiß wirklich ganz genau wie sie sich schützen kann.“ kam es verblüfft von Marian, aber die Zuschauer waren einfach nur begeistert über die Show die ihnen geboten wurde. „Jetzt Papinella setzt deinen Silberhauch ein!" Der Wind löste sich blitzartig auf und der Silberhauch raste auf Omot zu. „Versuch mit Aero-Ass da weg zu kommen!" Eigentlich eine gute Idee nur war das Problem einfach nur das Omot nicht viel Erfahrung damit hatte, seine Aero-Ass Attacke zum Ausweichen zu benutzen. Und so kam es wie es kommen musste es wurde frontal getroffen und war mehr als nur benommen. Da der Silberhauch es nicht nur einfach frontal getroffen hatte sondern ihm auch noch Schwung gegeben hatte, dass es sich wie ein Kreisel im Kreis drehte und Null Orientierung hatte. Das mit dem drehen war zwar nicht beabsichtigt aber einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul oder? „Perfekt und jetzt bring es zu ende mit Aero-Ass!" rief ich ihr zu. Wieder machte es eine Rolle und raste auf Omot zu. „Versuch irgendwie auszuweichen Omot." Doch leider drehten sich bei Omot immer noch die Augen und es tanzten kleine Vögel um seinen Kopf. Die arme Motto war noch immer vollkommen verwirrt. In diesem Zustand konnte es auch nicht mehr ausweichen und wurde deswegen frontal getroffen. Noch immer im Aero-Ass flog Papinella auf den Rücken zu mir zurück und hörte erst damit auf als es über mir war, so segelte es über meinen Kopf. Das Omot hingegen sah endgültig nur Sterne und segelte zu Boden. Wieder erschienen bei der Jury die drei Kreuze. „Unglaublich, der zweite K.O. Sieg für Naruka. Ob das Finale auch so einfach für sie wird? Wir werden es sehen wenn sie im nächsten Kampf antritt." endete Marian. Auch die Jury war begeistert von mir, von den Zuschauern brauchte ich gar nicht erst anfangen. Die lagen mir schon seit meinem ersten Kampf zu Füßen.

Im nächsten Kampf trafen Sakunija und Theo auf einander. Theo schien etwas verunsichert zu sein, kein Wunder nach dem Auftritt von Sakunija. „Na dann beginnt!" Schon waren wieder Moorabbel und Kapoera draußen. „Turbodreher Kapoera!" Wieder fing es an sich wie wild auf seinem Kopf zu drehen und auf Moorabbel zu rasen. „Eisstrahl auf den Boden!" Der Einfrierende Strahl aus Eis schlug in den Boden ein froh in ganz ein, durch die rutschige Oberfläche verlor Kapoera das Gleichgewicht und fiel hin. „Alles in Ordnung bei dir?" Sakunija fuhr einfach unbeirrt fort. „Aquawelle!" Zwischen den Pfoten von ihrem Pokemon bildete sich eine Kugel aus Wasser, die immer größer wurde. Als sie die richtige Größe hatte schmiss es sie auf Kapoera, welches noch immer am Boden lag und versuchte sich auf dem glatten Boden wieder aufzurichten. Durch die Aquawelle wurde es nach hinten geschleudert und schlug hart in die Wand ein. „Kapoera alles in Ordnung bei dir?" wollte Theo von seinem Pokemon wissen. Dieses nickte nur zum Zeichen das es noch weiter machen konnte. „Ok versuchen wir es mit Durchbruch." befahl er. Wie schon beim ersten Mal glühte die Hand auf und es sprang auf Moorabbel zu. „Das wird dir nichts bringen. Power-Punch!" Die rechte Faust von dem Wasser Boden Pokemon fing richtig an zu

glühen und auch es sprang auf Kapoera zu. Die beiden Pokemon trafen sich genau in der Mitte der Bühne und als diese beiden Attacks kollidierten entstand eine Rauchwolke woraus man zu erst nichts erkennen konnte. Doch dann tauchte mit einem kräftigen Satz Moorabbel aus dem Rauch auf und landete Leichtfüßig vor seiner Trainerin. Als sich der Rauch endlich verzogen hatte, sah man das Kapoera vollkommen fix und fertig am Boden lag und nicht mehr in der Lage war weiter zu kämpfen. „Gut das wars. Damit siegt Sakunija und steht so im Finale unseres Wettbewerbs.“ kam es von Marian. „Wir sehen uns in 10 Minuten wieder und dann mit dem Finale zwischen Naruka und Sakunija. Bis gleich.“ „Ich wünsche dir viel Glück für deinen Kampf gleich Naruka.“ sagte Blair neben mir. „Vielen dank, ich glaube es wird Zeit das jemand unser kleines eingebildetes Prinzessichen wieder auf den Boden der Tatsachen holt.“ erläuterte ich. „Wenn es jemand schafft dann du Naruka.“ machte sie mir ein Kompliment. „Oh danke für die Blumen.“ meinte ich nur leicht verlegen.

„Endlich ist es soweit meine sehr geehrten Zuschauer, das große Finale unseres Wettbewerbs hier in Flori kann nun endlich beginnen. Also hören wir am besten auf zu quatschen, sondern fangen gleich an! Lasst das Finale beginnen!“ Begeistert klatschten die Zuschauer. „Moorabbel los!“ „Du bist dran Papinella!“ Unsere beiden Pokemon tauchten auf und machten sich Kampfbereit. „Moorabbel fang an mit Aquawelle!“ „Papinella abtauchen!“ Schnell tauchte es ab und entging damit der Aquawelle. „Damit habe ich gerechnet. Los Eisstrahl!“ Zum Glück erkannte ich noch was sie vor hatte, aber leider war Papinella etwas zu langsam. „Los weich aus!“ Doch zu spät es konnte nicht mehr komplett ausweichen und der rechte Flügel wurde komplett eingefroren. „Oh das sieht übel für Naruka aus, ob sie sich daraus befreien kann?“ fragte Marian in ihr Mikrofon. „Und ob ich das kann. Los spreng das Eis mit Silberhauch!“ Beide Flügel glühten und tatsächlich es klappte das Eis wurde von Papinella gesprengt. Jetzt flogen tausende von kleinen Eissplittern um Papinella herum und sorgten dafür das die Flügel funkelten. Die Action hat Sakunija einen Haufen Punkte gekostet. „Du glaubst doch nicht ernsthaft das du mich mit so einer Kleinigkeit besiegen kannst oder?“ zischte die grünharrige mich gefährlich an. „Warum? Hat doch bis jetzt ganz gut geklappt oder?“ antwortete ich zuckersüß. Das machte sie noch rasender und genau da war ihre Schwachstelle, ehe rasender sie war um so mehr Fehler machte sie. „Wie kannst du...! Los Power-Punch!“ „Halt dagegen mit Aero-Ass!“ Wieder kam die altbekannte Rolle von Papinella bevor es auf seinen Gegner zuraste. Die beiden rasten aufeinander, doch ich hatte nicht vor das sich die beiden treffen. Kurz bevor ich die beiden aufeinander trafen gab ich den Befehl zum ausweichen. „Jetzt Papinella weich nach links aus!“ Sofort gehorchte es und schoss mit einem Affenzahn an dem überraschten Moorabbel vorbei, jetzt war es genau in seinem Rücken. Allerdings wollte ich nicht mit Aero-Ass angreifen sondern etwas anderes machen. „Los setzt deinen Energieball ein!“ Um die Flügel legte sich ein grüner Hauch der zu einer Kugel wurde und das Pokemon von der grünhaarigen genau in den Rücken traf. „Gut gemacht! Los Windstoß!“ Es schlug mit den Flügeln und erzeugte einen gewaltigen Sturm der Moorabbel in die Luft hob und es dort gefangen hielt. „Na mach schon. Lehmschuss!“ es setzte zwar seine Attacke ein doch die verpuffte einfach, als sie auf den Windstoß traf. „Sehr gut halt es weiter so fest und jetzt setzt deinen Silberhauch ein!“ Der Windstoß aus den Flügeln wurde zu einem wunderschönen Silberhauch der den Windstoß ablöste und Moorabbel traf. Nach ein paar Sekunden löste sich der Silberhauch auf und Moorabbel fiel schwer zu boden. Gerade als Sakunija einen Angriff befehlen wollte, ertönte das Schlussignal.

„Ok Leute das war´s mal sehen wer das Flori band mit nach Hause nimmt und die Gewinnerin ist....NARUKA!“ „Wir haben gewonnen, wir haben gewonnen.“ freute ich mich tierisch und fiel Papinella um den Hals. „Das ist unmöglich. Ich kann nicht verloren haben.“ stammelte sie vor sich hin während sie fast in Trance ihr Pokemon zurück rief und die Bühne verließ.

Nun stand ich auf einem kleinen Podest auf der Bühne und Arkani und Papinella neben mir. Mister Contesta stand vor mir und übergab mir nach einer kleinen Glückwunsch Rede das Band, als Zeichen meines Siegs. Endlich mein erstes Band nun konnte meine Karriere starten.

ENDE

Endlich wir haben es jetzt 00:18 Uhr heißt ich bin seit ganzen 18 Minuten 19 Jahre super oder?^^ Also betrachtet das Kapitel als ein kleines Geschenk meiner Seite.^^ So ich hoffe es hat euch gefallen. Ich jedenfalls finde es gut.

Helft ihr doch beim wachsen <http://trainercard.kilu.de/levelup.php?card=1250001463>
So, habe noch eins.^^° <http://trainercard.kilu.de/levelup.php?card=1250357681>

Bitte füttere sie mal.^^ Man kann sie alle 5 Stunden wieder füttern.